

**Bitte nutzen Sie die Buchungsmöglichkeit online unter [www.institut3L.de](http://www.institut3L.de)!**

Alternativ:

Mit dieser Anmeldung kann nur eine Person für eine Veranstaltung angemeldet werden. Bitte kopieren Sie diese Vorlage bei Mehrbedarf.

Anmeldung per E-Mail, Fax oder Post an:

Institut 3L, Leon-Pohle-Straße 4, 01219 Dresden

Tel.: 0351 4758453, Fax: 0351 4758449

E-Mail: [sachsen@institut3L.de](mailto:sachsen@institut3L.de),

Bitte in Druckschrift ausfüllen!

**Thema: „Inklusion in Kitas – best practise“**

**Kursnummer 1063**

**Termin: 08.10.2015**

Name: \_\_\_\_\_

Arbeitgeber: \_\_\_\_\_

Einrichtung: \_\_\_\_\_

Position: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail (Pflichtfeld): \_\_\_\_\_

Rechnungsadresse:     privat             dienstlich

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Rechnungsversand:     per Post             per Email

Es gelten die AGB des Institut 3L. Mit der Anmeldung und meiner Unterschrift akzeptiere ich diese AGB.

Ort/ Datum:

Unterschrift:

**Termin:**

Donnerstag, 08. Oktober 2015

9:30 - 16:00 Uhr

**Ort:**

Haus an der Kreuzkirche

An der Kreuzkirche 6

01067 Dresden

**Kursnummer:**

1063

**Kosten:**

50,00 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

**Anmeldung:**

bis 03.10.2015 über [www.institut3L.de](http://www.institut3L.de)

Um eine unkomplizierte und sichere Anmeldung zu dieser Weiterbildung zu gewährleisten, nutzen Sie bitte die Möglichkeit der Onlineanmeldung. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie dann umgehend eine Bestätigung an die von Ihnen hinterlegte Email-Adresse.

**Ihre Fragen beantworten gern:**

Institut 3L - Büro Sachsen

Frau Kathrin Fuchs

Leon-Pohle-Straße 4

01219 Dresden

Tel.: 0351 4758453 / Fax: 0351 4758449

Email: [fuchs@institut3L.de](mailto:fuchs@institut3L.de)

**[www.institut3L.de](http://www.institut3L.de)**

Fünfter Fachtag  
des Sächsischen Landesmodellprojekts



## „Inklusion in Kitas – best practise“ Der Blick über den Tellerrand



**08. Oktober 2015**

gefördert durch:

STAATSMINISTERIUM  
FÜR KULTUS



# „Inklusion in Kitas – best practise“

## Der Blick über den Tellerrand

„Inklusion verlangt einen grundlegenden Perspektivwechsel! Schaut Integration darauf, welche Menschen mit welchen Merkmalen zu welchem System zugelassen werden können, verlangt Inklusion, gesellschaftliche Systeme so zu gestalten, dass Menschen in ihrer ganzen Vielfalt daran teilhaben können und gemäß ihrer Individualität akzeptiert, wertgeschätzt und unterstützt werden. Inklusion schaut also auf die Angemessenheit des Systems und nicht die der Menschen“ \*

Am fünften Fachtag des sächsischen Landesmodellprojektes „Inklusion in Kindertageseinrichtungen – Eine Kita für Alle“ werfen wir einen Blick über den Tellerrand, um Inklusion greifbar zu machen. Wir kommen mit ihnen ins Gespräch zu folgenden Fragestellungen. Woran erkennt man Inklusion in der Kita? Was braucht es für eine gelingende inklusive Bildung? Wie kann man sich auf den Weg hin zur inklusiven Pädagogik machen? Welche Rolle spielen Räumlichkeiten für inklusive pädagogische Prozesse? Welche Impulse können wir für unsere eigene Praxis aufgreifen? Der Fachtag soll lebendige Bilder schaffen, die auf dem Weg zur inklusiven Pädagogik Mut machen.



## Ablauf

ab

9:30 Uhr

Ankommen mit Kaffee, Anmeldung

10:00 Uhr

Begrüßung durch das Institut 3L  
Grußwort durch **Arnfried Schlosser**,  
Sächsisches Ministerium für Kultus

10:15 Uhr

„Best practise in Kindertages-  
einrichtungen international  
betrachtet“

**Prof. Dr. Ursula Rabe-Kleberg**

Hochschullehrerin an der Martin-  
Luther-Universität Halle,  
Leiterin des Institutes  
bildung:elementar in Halle,  
Leiterin der Wissenschaftlichen  
Begleitung des sächsischen  
Landesmodellprojektes „Inklusion  
in Kindertageseinrichtungen –  
eine Kita für Alle“

11:00 Uhr

„Mühlheim bildet – Von Anfang an!  
Die Umsetzung des Early Excellence-  
Ansatzes in der Kita Barbarastraße“

**Petra Knipping**

Erzieherin und Motopädin,  
ehemalige Leiterin der Kindertages  
einrichtung „Mullewapp“, die sie mit  
dem „Early Excellence“-Ansatz auf  
den Weg zur inklusiven Einrichtung  
begleitet hat, Fachberaterin der  
Stadt Mülheim an der Ruhr,  
Amt für Kinder, Jugend und Schule

12:00 Uhr

Mittagspause

13:00 Uhr

„Bildungsräume gestalten! –  
Architektur und Pädagogik im  
Dialog“

**Matthias Wilk**

Architekt, Bildhauer und Schreiner,  
promoviert derzeit über Architektur  
und Pädagogik an der Bauhaus-  
Universität Weimar

14:30 Uhr

„Kita Rut-Bahlsen-Zentrum  
Hannover – Eine Kita auf dem Weg“

**Klaus Kokemoor**

Diplom-Sozialpädagoge –  
Supervisor, Therapeut der  
Psychomotorischen Praxis  
Aucouturier und Marte Meo,  
tätig in der Beratungsstelle der  
Kita-Rut-Bahlsen Zentrum,  
Beratung von Kindertagesstätten  
auf dem Weg zur Inklusion

Ca. 16:00 Uhr Abschluss

„Um klar zu sehen reicht oft ein Wechsel  
der Blickrichtung.“  
Antoine de Saint-Exupéry

## Wir freuen uns auf Sie!